

4. Juni 2026

Wanderung zu den Bienenfressern im Leukerfeld

Mit einem Bummel durch die mittelalterliche Stadt Leuk beginnt unsere Wanderung, welche wegen Fronleichnam festlich geschmückt ist und gerade eine Prozession stattfindet.



Das auf der Anhöhe thronende Schloss Leuk war früher die Sommerresidenz der Bischöfe. Der Stararchitekt Mario Botta restaurierte das Schloss und ergänzte es mit einer Glaskuppel, das Gebäude wird somit zur Schnittstelle von Vergangenheit und Zukunft und zum Ort des kreativen Austausches.



Steiler Aufstieg in die Stadt Leuk



Bei der Bäckerei Mathieu gibt's Kaffee und Gipfeli. Bevor wir den Abstieg Richtung Leuk unter die Füße nehmen bleibt Zeit um sich in den Gassen umzusehen.





Unterwegs treffen wir noch auf den Umzug und auf liebevoll geschmückte religiöse Bilder.



Vom Bahnhof Leuk fahren wir mit dem Bus nach Turtmann, machen beim Platz vor der Kirche einen Picknickhalt, bevor wir ins Naturschutzgebiet weiter wandern.

Im Leukerfeld werden die Feldstecher und Fotoapparate bereit gemacht, auf der Suche nach dem farbigen Vogel.



Zur grossen Freude konnten wir etliche Bienenfresser beobachten, fotografieren konnte man sie jedoch nur mit einem Fotoapparat mit genügend starkem Objektiv, mit der Handykamera hatte man keine Chance. Beat und Hans Peter verfügten über die entsprechenden Kameras, so dass sie Fotos dieser farbigen Vögel machen konnten.



Die wärmeliebenden Vögel kehren Mitte Mai aus Afrika zurück. Die Hauptbrut- und Beobachtungszeit erstreckt sich von Ende Mai bis Ende Juli. Die Vögel graben ihre Bruthöhlen in Sandsteilufeln. Mit etwas Geduld kann man sie bei der Jagd nach Insekten beobachten was uns auch gelungen ist.



Nebst den Bienenfressern sahen wir noch andere Vögel und Tiere, einen Wendehals, welcher so gut getarnt ist, dass er kaum sichtbar ist. Smaragdeidechsen, Frösche.....

Aber auch landschaftlich war es einfach wunderschön.





Ist das wohl der richtige Weg? Im Naturschutzgebiet sollte man den Weg nicht verlassen... 😊



Während wir uns im Naturschutzgebiet umschauen und staunen, sitzt unsere Wanderkollegin im Gras, studiert die Karte und schont dabei ihr havariertes Knie...damit das letzte Wegstück nach Agarn auch noch gemeistert werden kann, von dort bringt uns der Bus nach Leuk.

Fotos: Barbara Affolter, Beat und Johanna Feller, Hans Peter Grütter, Esther Hess

Bericht: Esther Hess